

Tagesordnung für das Treffen des Autonomen Queerreferats der Verfassten Studierendenschaft am 29.06.2022

1. TOP Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sitzungsleitung: Tavi

Protokoll: Tavi

Uhrzeit: 19:30-20:45 Uhr

5 anwesend (davon 5 stimmberechtigt), Beschlussfähigkeit gegeben

Nächstes Treffen: 13.07.2022

2. TOP Stand der Dinge

- a. ZEP: Die Umfrage hat als besten Termin eines der drei August Wochenenden ergeben. **November² schreibt die Mail ans ZEP**
- b. Vortrag trans* Geschichten: Der Vortrag wird voraussichtlich in der zweiten Augustwoche stattfinden. Trib8 hatte dem Finanzreferat geschrieben, aufgrund des Honorarvortrags, eine Antwort steht noch aus.
- c. CSD Rhein-Neckar: Wir sind als Fußgruppe angemeldet, dafür brauchen wir 2 Ordner, Bis dorthin wollen wir die neuen Flyer haben, zum verteilen.
- d. Awareness-Team Sommerfest theologische Fakultät: Wir sind in Kontakt und warten auf eine Antwort
- e. Berichte für den StuRa: Im Pad wurden unsere Aktivitäten von 2021 und 2022 zusammengetragen. **Trib8 formuliert den Bericht aus, November² schaut auch mit drauf.**
- f. Flyer: Es gibt nichts neues. **Tavi fragt bei Orange in Rot nach.**
- g. Treffen Frau Jansen: Wir schlagen den 27. Juli als Termin vor. Wir würden es bevorzugen wenn das Treffen in einem Raum von Frau Jansen stattfinden kann. Nachfragen ob dies möglich ist. **Tavi sagt LordFluffy bescheid.**

3. TOP VA-Reihe von Kommunikation und Marketing

Fuhrmann-Koch ist es wichtig, dass es eine positive Aktion gibt, um die Schmierereien und die Leute von "christliche Aktion" dahinter nicht auf zu werten. Stattdessen soll gezeigt werden, dass queere Menschen selbstverständlich Teil der Uni sind (mit dem Bewusstsein, dass es Probleme gibt usw).

Kommunikation und Marketing will vor allem inhaltliche Veranstaltungen z.B. so etwas wie die queere Studienwoche der Theologie, aber gleichzeitig nicht zu sehr vorschreiben, wie es auszusehen hat, jenseits dem Punkt oben: Nicht den Fokus auf die Verurteilung der Schmierereien legen, sondern zeigen, dass die Uni in ihrem Selbstverständnis queere Menschen willkommen heißt.

PoBi und IT's FuN Referat wären auch dabei.

Grundsätzlich wären wir dabei. Wir würden gerne zum einen eine Veranstaltung für die community organisieren, z.B. Ein Film oder ein get together, denn wir wollen, das betroffene Leute sehen, dass eine aktive Community existiert und dass es ihnen möglich ist Anschluss zu finden.

Zum anderen auch etwas Inhaltliches, z.B ein Vortrag der explizit auch an das Lehrpersonal der Uni gerichtet ist und diesen mit einer Flaggenaktion oder ähnlichem kombinieren. Dies wäre vielleicht gut mit dem PoBi zusammen.

welches Thema ist interessant für Profs vllt. Mit PoBi zusammen

Als Thema würde sich die Wichtigkeit der queeren Perspektiven für Universitätslehre im interdisziplinären Bezug eignen. Hierfür würde sich eine dozierende Person von Gender und Queerstudies als Vortragende Person eignen.

Tavi fragt bei möglichen Vortragenden Personen an

4. TOP Studierendenwerk

“Hallo, hättet ihr wieder Lust mit uns im Marstallcafé eine Kooperationveranstaltung zu machen. Evtl. Einen Infofilmabend. Freuen uns über eine kurze Rückmeldung. LG”

Ja sehr gerne, auch hier wäre etwas zweiteiliges schön. Einmal informativer, z.B. eine Doku mit Gesprächsrunde davor oder danach, das andere Mal ein Unterhaltungsfilm.

Unabhängig davon, würden wir gerne zu Beginn des Wintersemesters, gerade für Erstis als Möglichkeit Anschluss zu finden, einen Filmabend veranstalten.

Filmideen: Camilla(2019). Hierbei bietet sich ein Videoessay an als Grundlage um davor darüber zu reden

Victor Romeo antwortet.

5. TOP Lesbischen Filmtage im Cinema Quadrat

Vom 10. Bis 15. Juli laufen 6 Filme: Love, Spells and All That; Ammonite; Loving Highsmith; 2 Girls in Love; Two; Justine

Studierende 6 Euro

Flyer mit Bitte um Weiterleitung

6. TOP trans* Aktionswochen

was wollen wir dazu tun? Muss bis Ende Juli angemeldet sein, finden im November statt

Siebdruck mit trans* positiven Motiven, z. B. remembrance Motiv. Wir würden es mit Voranmeldung und Zeitslots organisieren um es Corona-konform veranstalten zu können. Es ist als Möglichkeit für Studierende der Uni Heidelberg gedacht, Flagge zu bekennen ,gerade im Hinblick auf die trans*feindlichen Schmierereien.

Wir schauen nach wie viel Jutebeutel kosten, ansonsten sollen interessierte Personen selbst T-shirts mitbringen. Es muss in Erfahrung gebracht werden, welche Textilien möglich sind. Wenn es möglich ist drucken wir unser Logo mit drauf, dann könnte es vielleicht als Werbemaßnahme finanziert werden. Wenn möglich würden wir gerne drucken in blau und rosa und wenn möglich noch weiß entsprechend der Trans*flagge.

Fritz fragt an.

6. TOP Eltern ohne Projekte

Queere Stadtführung, Händchenhalten gegen Homophobie, Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Koop mit FRIEDA (Take Over FRIEDAy), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“, Kunst, SkillShare, Regenbogengnocci => ZEP?